

Liturgievorschlag zum 7. Sonntag im LJA

Beginn:

Ein iranisches Sprichwort sagt: „Jeder Heilige hat eine Vergangenheit und jeder Sünder eine Zukunft.“

Wenn uns heute die Texte aus der hl. Schrift dazu einladen, unser eigenes Leben zu heiligen, dann ist das werden naiv noch überheblich. Wir sind keine perfekten Wesen. Wir machen Fehler und erleben Rückschläge, haben aber immer die Chance auf einen Neuanfang. Auch unsere Heiligen, die wir verehren, hatten genau wie wir, ihre Stärken und Schwächen. Nicht ihre besonderen Begabungen oder Fähigkeiten stehen zentral im Mittelpunkt, sondern ihre brennende Sehnsucht nach Gott. Auch für uns ist dieses Suchen nach Gott ist der erste Schritt auf dem Weg zur Heiligkeit. Bitten wir, es mögen noch viele Schritte folgen.

Kyrie:

Herr Jesus Christus,
du rufst jeden von uns zur Heiligkeit.

Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus,
deine Liebe schließt niemanden aus.

Christus, erbarme dich.

Herr Jesus Christus
Du bleibst treu an unserer Seite.

Herr, erbarme dich.

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Guter Gott,
in deinem Sohn Jesus Christus
erkennen wir deine große Liebe
zu jedem Menschen.

Lass uns sie mit ganzem Herzen annehmen,
durch sie wachsen und Frucht bringen,
so wie es dir gefällt.

Darum bitten wir
in der Einheit des Heiligen Geistes,
heute und für alle Ewigkeit. Amen.

Lesung: Lev 19,1-2.17-18 / 1 Kor 3,16-23

Evangelium: Mt 5,38-48

Fürbitten:

Als Ebenbilder Gottes sind wir aufgefordert, nach Vollkommenheit zu streben. Ihn, der uns zur Seite steht, bitten wir:

- * Für unsere Kirche: Lass in ihrem Dienst immer deine Liebe erkennbar sein.
- * Für alle, die nicht mehr auf deine Barmherzigkeit zu hoffen wage: Schenke ihnen die Gewissheit, dass deine Vergebung unbegrenzt ist.
- * Für alle Kriegs- und Krisengebiete der Erde: Wecke in den verfeindeten Völkern die Sehnsucht nach Frieden und führe sie zusammen.
- * Für uns alle, die wir uns zu diesem Gottesdienst versammelt haben: Stärke unsere Bereitschaft zur Versöhnung.
- * Für unsere Verstorbenen, derer wir heute besonders gedenken: Vollende ihr irdisches Leben in der ewigen Gemeinschaft mit dir. Heute beten wir besonders für:

Guter und ewiger Gott. Du gibst uns niemals auf, sondern begleitest uns in treuer Liebe auf unserem Weg. Dir sei Lob und Preis durch Jesus Christus unseren Erlöser und Herrn. Amen.

Einladung zum Vater unser:

Als Kinder Gottes sind wir berufen, unserem Vater ähnlich zu werden. Wir beten zu ihm, wie es uns Jesus Christus gelehrt hat:

Friedensgebet:

Bösen Gedanken geben wir Raum, Herr.
Sie wachsen und wuchern,
sie nehmen unsere Herzen gefangen.
Um deinen Geist, Herr, bitten wir,
um neue Gedanken, um den Mut,
Gemeinschaft und Frieden zu schenken.

Der Friede unseres Herrn Jesus sei allezeit mit euch!

Meditation:

Nicht zurückschlagen – sondern einstecken
Nicht aufbegehren – sondern erdulden
Mehr geben – als eingefordert wird
Leiden ertragen – ohne zu drohen
Ungerechte Strafe hinnehmen
Den Feind lieben.
Ist das nicht eine verkehrte Welt?

Und doch:

Sagen wir nicht
wir glauben an den einen,
der solch einen Weg ging?
Bekennen wir nicht gerade ihn
als unseren Retter?

***Auch er hat damals
die Welt auf den Kopf gestellt!***

Schlussgebet:

Lasset uns beten:

Guter Gott,
durch deinen Sohn,
hast du uns gezeigt,
wie christliches Handeln am Nächsten aussieht:
lieben - wie Jesus geliebt hat,
geben - wie er gegeben hat,
vergeben - so wie er vergeben hat.
Hilf uns immer wieder,
dies in unserem Tun zu beherzigen,
darum bitten wir durch Jesus,
unseren Bruder und Herrn. Amen.

Segensgebet:

Bitten wir Gott nun um seinen Segen:

Gott des Friedens und der Versöhnung, wir bitten dich:
Schenke uns das Wort, das uns einen neuen Weg weist,
schenke uns Gemeinschaft, die Halt gibt,
schenke uns deinen Segen, der uns behütet:
Im Namen + des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.

Texte entnommen aus:

*Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten;
Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen*

Fürbitten:

Als Ebenbilder Gottes sind wir aufgefordert, nach Vollkommenheit zu streben. Ihn, der uns zur Seite steht, bitten wir:

- * Für unsere Kirche: Lass in ihrem Dienst immer deine Liebe erkennbar sein.
- * Für alle, die nicht mehr auf deine Barmherzigkeit zu hoffen wage: Schenke ihnen die Gewissheit, dass deine Vergebung unbegrenzt ist.
- * Für alle Kriegs- und Krisengebiete der Erde: Wecke in den verfeindeten Völkern die Sehnsucht nach Frieden und führe sie zusammen.
- * Für uns alle, die wir uns zu diesem Gottesdienst versammelt haben: Stärke unsere Bereitschaft zur Versöhnung.
- * Für unsere Verstorbenen, derer wir heute besonders gedenken: Vollende ihr irdisches Leben in der ewigen Gemeinschaft mit dir. Heute beten wir besonders für:

Guter und ewiger Gott. Du gibst uns niemals auf, sondern begleitest uns in treuer Liebe auf unserem Weg. Dir sei Lob und Preis durch Jesus Christus unseren Erlöser und Herrn. Amen.

Meditation:

Nicht zurückschlagen – sondern einstecken
Nicht aufbegehren – sondern erdulden
Mehr geben – als eingefordert wird
Leiden ertragen – ohne zu drohen
Ungerechte Strafe hinnehmen
Den Feind lieben.
Ist das nicht eine verkehrte Welt?

Und doch:

Sagen wir nicht
wir glauben an den einen,
der solch einen Weg ging?
Bekennen wir nicht gerade ihn
als unseren Retter?
*Auch er hat damals
die Welt auf den Kopf gestellt!*

Texte entnommen aus:

*Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten;
Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen*